

Gedenkanlass #YesWeCare

10. Juni 2022, Bundesplatz, Bern



Eine Kerzenaktion der Corona-Mahnwache mit Unterstützung weiterer Netzwerke

Erklärung der Idee des Anlasses

Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist, hoffen wir alle, dass zumindest deren schlimmste Phase vorüber ist. Es ist unserer Ansicht nach wichtig zurückzublicken, auf das, was geschehen ist. Insbesondere möchten wir mit einem öffentlichen Anlass Interessierten die Möglichkeit geben, der Menschen zu gedenken, die durch das Coronavirus ihr Leben verloren. Ihr Schicksal tauchte oftmals nur als eine blosse Zahl in der öffentlichen Wahrnehmung auf. Ein Abschiednehmen von diesen Menschen war pandemiebedingt oft nicht möglich. Es gilt auch, ein Zeichen des Mitgefühls zu setzen für ihre Angehörigen, denen während dieser Krise ein geliebter Mensch genommen wurde und die diesen Schicksalsschlag zu tragen haben.

Daher möchten wir am 10. Juni 2022 für jeden Menschen, der in der Schweiz oder in Liechtenstein durch das Coronavirus sein Leben verlor, auf dem Bundesplatz in Bern je eine Kerze anzünden. Solche Kerzenaktionen haben wir zwar auch bereits früher durchgeführt. Seit der letzten Mahnwache haben allerdings noch einmal viele Menschen ihr Leben verloren. Als die Fallzahlen noch höher lagen, konnten wir zudem solche Kerzenaktionen aus Sicherheitsgründen jeweils nur ohne Vorankündigung durchführen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Jetzt führen wir eine solche Veranstaltung erstmals auch mit öffentlicher Vorankündigung durch.

Dieser Moment des Innehaltens ist auch eine Gelegenheit, um darauf aufmerksam zu machen, dass viele Menschen weiterhin an Spätfolgen einer Erkrankung durch das SARS-CoV-2 Coronavirus leiden. Weiter gilt es auch daran zu denken, dass manche Menschen durch eine mögliche Viruserkrankung besonders gefährdet sind. Diese Menschen brauchen Unterstützung und Rücksichtnahme.

Es ist auch ein Moment, um allen zu danken, die in dieser Pandemie bisher einen Einsatz leisteten, Maske trugen, sich impfen liessen oder Einschränkungen erduldeten, um sich und ihre Mitmenschen vor dem Virus zu schützen. Ganz besonderer Dank gilt Menschen im Gesundheitswesen, die sich Tag und Nacht für die Kranken einsetzen, an vorderster Front gegen das Virus kämpfen und dabei oft auch die eigene Gesundheit riskieren.

Gleichzeitig ist es allerdings auch ein Moment, um in die Zukunft zu blicken. Das Virus stellt weiterhin ein Risiko dar. Auch geimpfte oder genesene Menschen können am Virus erkranken. Es besteht die Gefahr, dass sich eine neue noch gefährlichere Virusvariante verbreitet, die den bisher erreichten Immunitätsschutz noch stärker als bisher umgehen kann. Die politischen Entscheidungsträger haben es in der Hand, mit einer klugen, präventiven Pandemie-Strategie weitere Todesopfer und Erkrankungen mit Long Covid möglichst zu vermeiden. Mitgefühl mit den Menschen zu zeigen, heisst deshalb auch, von der Politik mehr Prävention im zukünftigen Pandemiemanagement zu fordern.

Weitere Informationen: <https://coronamahnwache.ch/index.php?d=kampagne#YesWeCare>